Es ist möglich, dass du ein gesetzlicher Gläubiger bist - Teil 1

Hallo an alle,

in der Heimgruppe, in der unser ältester Sohn Chris lebt, istine andere Christin und sie und Chris sind die besten Freunde. Die Bindung im Geist von diesen zwei mental behinderten Erwachsenen fand vor Jahren in dem Moment statt, als sie sich in der Heimgruppe trafen und zwar ohne Bemühungen von Seiten der Eltern oder der Angestellten. (Chris ist mental ungefähr vier Jahre alt, obwohl er beinahe 37 Jahre ist. Bei seiner Freundin ist es ähnlich.)

Wenn sich seine Freundin aufregt, was zu zahlreichen Anlässen bis heute passiert, dann ergreift Chris ihre Hand und berührt auch ihren Arm und sagt zu ihr: "Es ist okay …, Jesus ist bei uns!" Und Chris sagt: "In Jesu Namen!", nachdem sie hingefallen ist und sich selbst verletzt hat, was entsprechend ihres Zustandes ziemlich oft passiert.

Wenn wir Chris nach einem zweitägigen Besuch bei uns zurück in die Heimgruppe bringen, dann haben wir normalerweise davor ein Essen bei McDonalds oder Pizza Hut und er besteht dann oft darauf, dass wir ihr Pommes oder Pizza mitbringen. In der Heimgruppe rolle ich ihn dann zum Tisch und sie sitzt dann neben ihm und Chris erzählt ihr über seine Zeit mit uns. Sie schüttelt ihren Kopf, wenn sie mit ihm übereinstimmt und hängt an jedem seiner Wort, isst hier und da eine Pommes, wie wenn sie bei einer Verabredung und ganz alleine in einer Burgerbude wären. Es ist so nett, so unschuldig und rein.

Wir fragen uns was im Himmel auf sie wartet, wenn sie dort weiter ihre Freundschaft bauen, aber ohne die Hindernisse ihres versehrten irdischen Körpers.

Obgleich Chris es liebt sich Fernseh-Shows wie "Gospel Bill" und animierte Bibelgeschichten anzustehen und auch durch Bilderbibeln zu blättern, kann er nicht lesen und hat niemals auch nur ein Wort in ein Tagebuch über den Herrn geschrieben und er hat auch keine festgesetzten Gebetszeiten. Er geht auch nur gelegentlich zur Gemeinde, wenn wir ihn zu Hausgemeindefeiern mitbringen oder wenn einer der Betreuer die Bewohner von Zeit zu Zeit in die lokale Gemeinde mitnimmt.

Das gleiche kann über seine beste Freundin gesagt werden. Und doch sind sie zwei der geistlich Begabtesten, von Herzen reinsten und aufrichtig liebenden Menschen, die du jemals treffen würdest. Sie bringen den Rest von uns "normalen" Christen in vielerlei Weisen in Verlegenheit. Eines Tages sagte Chris mir: "Weißt du was Jesus mir gesagt hat, Papa? Er wird mit mir durch die Berge gehen, jep, das hat er gesagt, er wird mit mir eines Tages durch die Berge wandern. Juhuu, das ist so cool!" Dann lacht er in sich selbst hinein. Und dennoch hat Chris überhaupt keine Struktur in seinem geistlichen Leben.

Als eines Tages Chris mit seiner Freundin die Überbleibsel von Pommes aßen, zog mich die Hausverwalterin, die auch eine gläubige Christin ist, zur Seite und erzählte mir folgende Geschichte, während ihr die Tränen wegen der Schönheit und der Unschuld dieses Momentes kamen. Die Freundin von Chris hatte einige gesundheitliche Probleme gehabt und hatte daher ein Röntgen ihres Brustkorbes benötigt. Während der Manager ihr zu erklären versuchte, dass sie ein Bild von ihrem Herzen machen wollten, erfüllten sich ihre Augen mit Erstaunen und großer Spannung und sie fragte mit all ihrer Unschuld und Aufrichtigkeit: "Werden sie Jesus sehen?"

Das ist die große Frage, nicht wahr? Wenn sie in unser Herz schauen, werden sie Jesus sehen? Chris und seine Freundin messen ihren Wandel mit dem Herrn nicht an ihrer geistlichen Disziplin, weil sie keine haben. Sie wandeln einfach mit dem Herrn. Sie bleiben wie Kinder und sie sind nicht nur in das Königreich eingetreten, sondern wandeln mit ihm in ihm. Es sind nur wir sogenannten "normalen" Leute, die den kindlichen Glauben mit allen Arten von Lasten verkomplizieren. Also wir sehen uns hier eher fünf Punkte an, die dabei helfen mögen Legalismus und Religiosität auf die Spur zu kommen, als dass wir einfach mit dem Vater und unserem Herrn wandeln. Nachdem ich diese fünf Punkte drei Wochen lang weitergegeben habe, werde ich in einer Serie weitergeben, wie man sich selbst davon frei macht gesetzlich und religiös zu sein.

Du magst ein legalistischer Gläubiger sein, wenn ...

erstens deine geistliche Disziplin deine Geistlichkeit definiert und wie du dich über deinen geistlichen Zustand fühlst.

Diese Christen messen sich selbst an dem was sie tun. Du setzt dir rigide Regeln und / oder geistliche Ziele für dich selbst, wie z.B. dass du um fünf Uhr morgens aufstehst um zu beten. Oder vielleicht fühlst du dich geführt an jedem Donnerstag zu fasten. Oder vielleicht liest jemand in der Gemeinde oder Zellgruppe jeden Tag ein Kapitel im Johannesevangelium. Es mag auch sein, dass du von Aktivität zu Aktivität gehst, ein Gebetsmarsch und zum Stadtgebetstreffen und wenn es da etwas gibt in das du nicht involviert bist, dann fühlst du dich apathisch und richtungslos und ziemlich leer. Du misst dann wo du mit dem Herrn gerade stehst anhand deiner geistlichen Aktivitäten und an der Disziplin, die für diese Aktivitäten erforderlich ist.

Zuerst fühlst du dich bei jeder Disziplin wirklich gut über deinen christlichen Wandel, aber nach ein paar Tagen, wenn du müde bist oder es schwer und schwerer wird um fünf Uhr morgens aus dem Bett zu kommen oder die Gemeindegebetsstunde oder Stadtgebetstreffen immerzu nur langweilig sind und du schläfst an diesem ersten Morgen oder verpasst dieses Treffen, dann fühlst du dich schrecklich. Du bist dir sicher, dass du Gott im Stich gelassen hast und dass er sauer auf dich ist – und du fühlst dich schlecht über deinen Wandel mit dem Herrn.

Einmal kam eine Person zu mir und sagte, dass sie sich sicher sei, dass Gott zornig auf sie war. Ich fragte sie warum und sie sagte, weil sie ein Versprechen gemacht hatte, dass sie früh aufsteht um zu beten, aber dass sie die ganze Woche diese Schlummertaste am Wecker gedrückt hatte, weil sie so müde war. Und nun war sie sich sicher, dass Gott sauer war.

Ich fragte sie, ober er ihr gesagt hatte, dass er sauer war. "Nein". Dann fragte ich sie, was sie in ihrem Geist spürte. "Normal, Frieden, ich spüre seine Gegenwart." "Also", fragte ich; "warum glaubst du dass er sauer ist, wo er doch immer noch in deinem Inneren ist und du seinen Frieden spürst …?" Plötzlich erkannte sie, dass es ihr Verstand war, der durch religiöses Training vergiftet worden war und der verursachte, dass sie sich selbst an ihrer geistlichen Disziplin maß, was bewirkte, dass sie sich verdammt fühlte.

Nebenbemerkung

Verdammnis ist nicht von Gott, weil es da immer nur um dich geht, was du getan oder nicht getan hast und Verdammnis zieht uns von Gott weg. Überführung ist von Gott und bei ihr

geht es um Sünde und Buße und darum mit ihm wieder in Ordnung kommen und das zieht uns zu Gott hin. Christen werden sich nicht in ihrem Geist verdammt fühlen, sondern sie werden sich überführt fühlen.

Für heute komme ich nun zum Ende. Aber erinnere dich daran, dass Jesus kam, damit wir in die Familie Gottes hineingeboren werden – und nicht in ein Werk von Regeln und Strukturen, sondern in eine Familie. ER möchte mit uns eins zu eins kommunizieren und keine Beziehung, die durch ein Bündel von Regeln, Regulierungen und Richtlinien durchzogen ist, bei denen es nur um Leitlinien für Leistung und Darstellung geht und die wir selbst aufrichten und von denen wir dann denken, dass es das ist was er möchte, aber genau das möchte er nicht! Wie Paulus oftmals gesagt hat, ist alles was zählt, dass wir eine neue Schöpfung in Christus sind ... und auf dieser Grundlage wandelt er mit uns.

Bis nächste Woche, seid gesegnet,

John Fenn

www.cwowi.org und emaile mir unter cwowi@aol.com

2016-10-15

Es ist möglich, dass du ein gesetzlicher Gläubiger bist - Teil 2

Hallo an alle,

ich sprach mit einem Mann, der die letzten paar Jahre als ein "rückfälliger" Christ gelebt hatte, was er selbst zugelassen hatte. Er war durch die Leiter einer Gemeinde und ihre Tagespolitik verletzt worden und er bezweifelte ob er überhaupt noch an Jesus glaubte: Wenn Jesus der Herr ist, wie kann er dann erlauben, dass ein solches unordentliches System besteht, ein System, das innerlich politisch strukturiert ist und nach außen eine Fassade von Geistlichkeit hat, die es beinahe unmöglich macht den Herrn zu erfahren und kennenzulernen?

Während wir sprachen erlebte ich etwas, das ich eine Minivision nennen würde, wobei ich gleichzeitig im Geist sehen und mit ihm sprechen konnte. Ich sah seinen Zustand durch seine Augen, der auf der einen Seite des Zimmers wie er aussah und doch war in der Mitte des Zimmers zwischen ihnen eine Menge von Rohren und Drähten und Möbeln und die Menschen schauten so aus als wären sie alle wie ein Salat durchgeschüttelt worden und in die Mitte des Raumes platziert worden.

Dieser junge Mann wollte verzweifelt Jesus kennen lernen, Jesus sehen und mit Jesus wandeln, aber er konnte ihn weder direkt hören noch ihn sehen, weil der Haufen in der Mitte des Zimmers so groß war und während Jesus sprach, formulierte jemand in dem Haufen neu was er sagte, aber mit seiner eigenen Hinzufügungen und Schablonen, sodass der Mann nicht den Herrn hörte, sondern den Herrn kombiniert mit diesen verdrehten und verworrenen Ideen der Menschen.

Während ich diese Minivision anschaute, schleuderte eine Person, die so vollkommen von diesem Schutthaufen bedeckt war, dass nur ihr Arm und ihre Hand herausstanden, ein Stück Metall gegen den jungen Mann, was dem Mann zuerst eine und dann mehrere Schnittwunden an seinem Körper zufügte. Während er und andere den Mann mit Dingen

bewarfen, sah es so aus, dass umso mehr er versuchte Jesus zu erfahren umso mehr Schnittwunden empfing er von Menschen.

Jedes Mal zuckte er bei einem Schnitt zusammen, denn jeder Schnitt, so klein er auch war, bewirkte, dass er blutete. Und andere Menschen, die nicht sehen konnten, aber deren Arme und Hände ähnliche Stahlstücke kontrollierten, schlugen so auf ihn ein, bis die Schnitte so zahlreich waren und er realisierte, dass er den Raum verlassen musste, da er sonst möglicherweise sterben würde.

Ich sah ihn, wie er den Kopf in Entmutigung geneigt hinausging und die Tür hinter sich schloss und zu sich selbst murmelte: "Ich wollte doch nur Jesus sehen." Und dann hörte die Vision auf.

Während wir redeten kam die Barmherzigkeit des Herrn auf mich und ich realisierte, dass vor diesen zwei Jahre, seit er nun von der Gemeinde weg war, die Gemeinde für ihn gesund gewesen ist – und ich dachte, was ist das nur für eine traurige Sache, dass eine Person, die von der Gemeinde fernbleibt oftmals emotional und geistlich gesünder ist als in der Gemeinde. Während dieser zwei Jahre waren die Wunden geheilt, aber sie hinterließen genügend Narben, sodass er um seiner eigenen geistlichen Gesundheit wegen nicht zurückkehren würde.

Er sagte mir, dass obgleich er Menschen sagen würde, dass er kein Gläubiger mehr war und manchmal einer Person erzählen würde, dass er Agnostiker war, es in Wahrheit so ist, dass er nie den Herrn verlassen hatte und dass er nur nicht wusste wie er den Herrn ohne die Gemeindestruktur kennenlernen konnte. Er konnte einfach nicht mehr durch Reifen und über Hindernisse springen.

An diesem Tag entfernte der Herr diesen Stapel von Trümmern zwischen ihnen und eine große Versöhnung und Widervereinigung fand statt und er fing an in Reinheit mit dem Herrn zu wandeln, wie zwei Freunde miteinander durch das Leben wandeln würden und er hörte damit auf zu versuchen ihn kennenzulernen, nachdem er zuerst irgendwelche Bedingungen (Vorgaben) erfüllt hatte, von denen andere ihm gesagt hatten, dass er sie erfüllen müsste.

Es ist möglich, dass du ein gesetzlicher Gläubiger bist, wenn ...

2) Du den Herrn nicht wirklich selbst kennst, sondern nur durch das System

Die plötzliche Erkenntnis, dass eine Person das System mehr und besser als sie den Herrn selbst kennt, ist umwerfend. Zu realisieren, dass der Glaube, den du dachtest, den du in den Herrn hattest in Wirklichkeit in einer Formel oder im Glauben an eine Struktur oder in die Geschichte einer Institution liegt, bewirkt, dass jemand seinen Glauben in Frage stellt. Genau das habe ich in großem Umfang bei Christen gesehen, angefangen von Missionaren, die Jahrzehnte in fremden Ländern verbracht hatten, nur um von ihrer Heimatorganisation "ausgebrannt" zu werden bis hin zu Hausfrauen, die ganze Tagebücher mit Notizen von duzenden von Lehren gefüllt haben. Und wenn dann etwas mit einer Lieblingsperson oder einem Gemeindesystem passiert, dann bewirkt der Schmerz, dass alles in Frage gestellt wird.

Die Personen bemerken, dass es da einen Stapel von Schutt gibt, in den sie ihren Glauben gesetzt haben, menschliche Irrtümer und Traditionen, von denen sie glaubten, dass das Gott wäre und was sie tatsächlich davon abgehalten hat die Person Jesus Christus

kennenzulernen. Sie haben über sich selbst nie gedacht, dass sie gesetzlich sind, aber nun realisieren sie, dass sie ein Gerüst von menschengemachter Struktur gebaut hatten, von dem sie verstanden hatten, dass das ihr Glaube ist und das haut sie um.

Der Fluss geht in beide Richtungen

Auf dem Weg in dieser Minivision versuchte der Herr immer weiter mit dem Mann zu reden, aber er wurde daran gehindert, denn das Gegenteil ist auch wahr: Ein Christ sendet seine Anbetung und seine Gebete durch eine Doktrin oder durch Irrlehre oder durch Bewegung zum Herrn hoch und realisiert dabei nicht den Filtereffekt von dem was in Wahrheit geschieht, was der gleiche Schutt wie bei dem Mann oben ist. Es wirkt in beide Richtungen – manchmal versucht er uns zu erreichen, aber wird durch Irrtum und Tradition gefiltert und manchmal ist die einzige Weise wie ein Christ Beziehung nach oben mit dem Herrn hat durch den gleichen Schutt.

Wenn du dich mit anderen durch die besondere Lehre oder den Ort identifizierst, dann bist du für den Moment eingeklinkt und es kann sein, dass du ein gesetzlicher Gläubiger bist.

Wenn du dich abgelehnt fühlst, wenn jemand deine Lehre herausfordert, dann kann es sein, dass du ein gesetzlicher Gläubiger bist.

Wenn du die Fähigkeit verloren hast Ideen auszutauschen und verteidigend wirst und du auf persönliche Attacken zurückgreifst, wenn jemand das was du glaubst in Frage stellt, dann kann es sein, dass du ein gesetzlicher Gläubiger bist.

Wenn du eine große Betonung auf äußere Erscheinung legst oder du glaubst, dass dein Glaube und die äußere Erscheinung von dir und deiner Gemeinde miteinander verbunden und sehr wichtig sind, dann kann es sein, dass du ein gesetzlicher Gläubiger bist.

Wenn du mehr glaubst was Lehrer X sagt als dass du Kapitel und Verse der Bibel für dich selbst liest, dann kann es sein, dass du ein gesetzlicher Gläubiger bist.

Die Sache bei gesetzlichen Gläubigen ist die, dass sie glauben, dass sie frei sind, aber tatsächlich befinden sie sich in der schlimmsten Art von Bindung.

Nächste Woche werde ich all dies in den Punkten 3 – 5 zusammenfassen. Bis dahin, seid gesegnet,

John Fenn

www.cwowi.org und emaile mir unter cwowi@aol.com

2016-10-22

Es ist möglich, dass du ein gesetzlicher Gläubiger bist - Teil 3

Hallo an alle,

Heute schließe ich die dreiteilige Serie "Es ist möglich, dass du ein gesetzlicher Gläubiger bist" ab. Die ersten zwei Punkte waren:

- 1) Deine geistliche Disziplin definiert deine Geistlichkeit und deine Gefühle über deinen geistlichen Zustand.
- 2) Du kennst den Herrn selbst nicht wirklich, sondern du kennst ihn durch das System.

Gesetzlichkeit ist eine Kombination von Darstellung, Furcht und Verdammnis, die in eine Bemühung mündet, es damit Gott oder der Gemeindeleitung recht zu machen. (Ein Kind kann auch diese Eigenschaften darstellen um es einem gesetzlichen Elternteil recht zu machen.)

Ein gesetzlicher Gläubiger ist auf Handlungen fixiert oder darauf wie er sich selbst präsentiert und er verbindet diese Dinge mit dem Glauben, dass Gott dadurch mit ihm zufrieden ist oder eher geneigt ist seine Gebete zu beantworten. Wenn du ein dringendes Gebetsanliegen hattest und einen Gottesdienst besuchtest, den du normalerweise nicht besuchen würdest und dabei die Hoffnung hast, dass Gott deine Extrabemühung sehen wird oder du ihn an einen baldigen Fristablauf erinnern willst, dann bist du gesetzlich.

Ein anderes Beispiel für Gesetzlichkeit wäre, wenn du glaubst, dass finanzieller Segen ein Zeichen von Gottes persönlichem Stempel der Anerkennung deines Lebens ist. Wenn du jemals versucht hast, den Betrag X, den du gegeben hast, mit einer Heilung oder der Errettung eines lieben Angehörigen, usw. zu verbinden, dann bist du in Gesetzlichkeit. Der Vater hat mit uns durch das Blut von Jesus Beziehung und die Tatsache, dass wir durch das Blut von Jesus in seine Familie hineingeboren und von ihm adoptiert worden sind – und nicht dadurch wie viele geistliche Sprünge wir durch unser eigenes Handeln fabrizieren um damit hindurchzuspringen.

Gesetzlichkeit bewirkt, dass eine Person eine falsche Identität produziert. Sie lebt in der Öffentlichkeit mit einer Fassade, aber zu Hause ist sie oft anders und versucht oftmals den Unterschied zwischen dem was sie durch ihre Gesetzlichkeit glaubt und der Realität ihres Lebens auszugleichen. Sie kompensiert den Unterschied dadurch, dass sie beurteilend und herablassend wird und andere mit ihren eigenen Maßstäben darüber, was sie als richtig oder falsch empfindet, misst.

Punkt 3 ist daher: Du fühlst dich geistlich sicher, wenn du dich nur auf eine geistliche Lehre oder Disziplin zur gleichen Zeit fokussierst.

Eine Person, die nicht in der Lage ist einfach mit dem Vater so zu wandeln, dass sie eine Leichtigkeit in ihrer Konversation mit ihm hat, weil sie auf Christus in Ihr basiert und die eine Vielfalt von Lehren und Glauben aus verschiedenen Quellen nicht lesen kann, weil sie sich durch jemanden, der außerhalb ihres momentanen Fokuses befindet, bedroht fühlt, kann gesetzlich sein. Eine gesetzliche Person ist jenen gegenüber intolerant, die anders als sie selbst glauben und wenn diese nicht auf ihre Seite herüber gewonnen werden können, dann lässt sie die Beziehungen fallen. (Gesetzlichkeit verursacht Zorn und diese Menschen sind tief in ihrem Inneren generell zornig und unglücklich, was sie in ihrem Herzen gut schützen.)

Sie können den ganzen Ratschluss Gottes nicht sehen und verpassen zum Teil aufgrund von Furcht die neuesten Dinge, die der Himmel sagt oder sie empfinden, dass sie alleine eine Offenbarung haben und sie fürchten sich davor diese sonst zu verpassen. Eingehüllt in eine Fassade von geistlicher Erkenntnis und Wachstum, sind sie tatsächlich durch eine Angst von dem Unbekannten motiviert und ihre Gesetzlichkeit hilft ihnen all dieses Unbekannte festzunageln. Sie können nicht einfach nur mit dem Vater wandeln und seinem Frieden in ihrem Geist vertrauen – sie sind von Furcht getrieben, die sie in Geistlichkeit eingewickelt haben.

Punkt 4: Du magst ein gesetzlicher Gläubiger sein, wenn ... du dein natürliches Leben von deinem geistlichen Leben trennst

Hierbei handelt es sich um eine Person, die ihre Geistlichkeit nur jenen gegenüber sehen lässt, die genauso glauben wie sie oder jenen gegenüber, von denen sie denkt, sie sollten so wie sie glauben. Sie versucht dann diese zu korrigieren, aber nicht in Sanftmut wie es die Schrift sagt, sondern wie ein Besserwisser, wie jemand der in Autorität ist. Oftmals ist sie durch andere abgelehnt worden und bleibt aber ruhig, weil sie weiß, wenn sie sagt was sie glaubt, dass es dann abgelehnt wird, weswegen sie es wie ein Habicht, der nach einer Beute sucht, zurückhält bis sie eine schwächere Person findet.

Sie empfinden es oftmals so, dass es sie und Gott gegen die Welt ist, fühlt sich andauernd bedroht und muss das was sie glaubt vor anderen schützen. Sie hat Licht, sie kennt den höheren Weg und auch wie sich andere Gott und einem heiligen Leben nähern können.

Dies führt zu Punkt 5: Die Person ist ganz alleine, weil sie jeden wegen seiner Unzulänglichkeiten, seiner Sünden und lehrmäßigen Irrtümer ausgeschlossen hast. Oftmals hat sie keine besten Freunde und kann ihren Glauben nicht mit ihrem Ehepartner teilen.

Umgeben von Menschen ist sie alleine. Denk an die Pharisäer und Jesus. Ihre Forderung nach Vollkommenheit im Leben von anderen, während sie selbst einen doppelten Standard lebten und sich selbst nicht an den gleichen Standard hielten. (Obgleich sie mit Jesus so argumentierten als würden sie sich tatsächlich zu diesen gleichen Standards halten, aber sie konnten ihre eigene Heuchelei nicht sehen). Dies bedeutet, dass sie in ihrer kleinen Gruppe ganz alleine waren.

Ich glaube, dass diese Isolierung der schlimmste Teil von Gesetzlichkeit ist. Menschen verdecken ihre Einsamkeit, indem sie in ihrer Sache oder in sozialen Medien aktiv sind (oder sie verbinden die zwei Bemühungen), aber in ihrem innersten Herzen sind sie einsam und das wissen sie. Schneide soziale Medien, Gemeindebesuch von ihnen ab und nimm ihnen ihre Bibel und Stapel von Notizen, dann haben sie keinen Wandel mit dem Herrn. Sie kennen ihn durch das Gerüst des Tempels, den sie für ihn gebaut haben, aber sie wissen nicht, dass er in ihrem Tempel wohnt. Er lebt in ihnen und doch sind sie auf all die anderen Dinge da draußen fokussiert.

Nächste Woche wird es darum gehen, wie man mit dem Vater wandelt. Zurzeit mache ich auch Live-Teachings auf Facebook, die du dir anschauen kannst. Die ersten zwei, habe ich vor zwei Wochen hineingestellt. Du kannst sie finden, wenn du auf meine Seite gehst und das verfolgst was ich da hinposte.

Seid gesegnet,

John Fenn

www.cwowi.org und emaile mir unter cwowi@aol.com